

Brain-insight GmbH, Karwendelstr. 11 82049 Pullach

## **Kommentar**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir können Ihnen an dieser Stelle den ersten Versorgungsvertrag, den wir für Sie verhandelt haben, vorstellen: Es ist ein Vertrag nach §140 SGB V über die ambulante fachärztliche Versorgung schwer psychisch kranker Patienten, zunächst nur der TKK, im Großraum München und Augsburg. Einschlusskriterien sind u.a.: alle F-Diagnosen außer Sucht und Demenz, wenn im letzten Jahr mindestens 1 Tag stationär behandelt wurde oder Neuroleptika /Antidepressiva verordnet wurden.

Für die vereinbarten Leistungen, die außerhalb des EBM erbracht werden, erhält der Arzt zusätzlich, aufwandsabhängig eine leistungsgerechte Vergütung.

Wir halten das Konzept der gestuften Versorgung mit dem Ziel „ambulant vor stationär“ inhaltlich für sehr sinnvoll und den Wunsch der TKK, neue, mehr ambulante und „gemeindepsychiatrische“ Versorgungsformen zu fördern, ebenfalls für sinnvoll.

Dieses Versorgungskonzept hat die TKK bereits in Bremen und Berlin implementiert. Die Managementgesellschaft der AWO, AWOLysis, hat als größter Anbieter ambulanter Versorgungsstrukturen in München und Nürnberg den Vertrag mit Budgetverantwortung mit der TKK bereits geschlossen. Sie trägt daher auch das wirtschaftliche Risiko.

Damit eine qualitativ gute ambulante Versorgung dieser Patienten erfolgen kann, ist selbstverständlich auch eine enge fachärztliche Betreuung notwendig. Diese kann durch uns niedergelassene Kollegen oder, wenn wir dazu nicht bereit sind, durch angestellte Ärzte der AWO, wie in Berlin in einem MVZ der Management-Gesellschaft, erfolgen.

**Brain-insight hält es für absolut wichtig, dass gerade die ambulante ärztliche Versorgung dieser Patienten den niedergelassenen Fachärzten übertragen wird und nicht durch institutionelle Strukturen, welcher Art auch immer, erfolgt.**

**Dann hätten wir nämlich bald unseren Anspruch, ein wichtiger, nicht entbehrlicher Teil in der ambulanten Versorgung zu sein, verloren.**

**Auch fordern wir alle seit Jahren, wieder sozial-psychiatrische Leistungen zu fördern, was die KV nicht tut. Hier ist aber ein solches Modell vorgelegt!**

Aufgrund dieser Überlegungen haben wir, nachdem die Verhandlungen der AWOLysis mit dem BVDN zu keinem konstruktiven Ergebnis geführt haben, erneut verhandelt:

Es ist uns gelungen, die zunächst noch unklaren und schwierigen Punkte so zu verändern, dass aus unserer Sicht keine Bedenken mehr bestehen. Die ärztliche Schweigepflicht bleibt gewahrt, die Behandlungspfade werden vom Arzt entschieden.

Die Vergütung ist aufwandsentsprechend hoch. Rufbereitschaften sind nicht zu leisten.

Die Dokumentation erfolgt so, dass möglichst wenig Arztzeit in Anspruch genommen werden muss. Die wissenschaftliche Auswertung des Projektes erfolgt durch die Charite. (Daher sind der „HONOS“-Bogen und die GAF-Skala erforderlich.)

Sie können dem Vertrag durch die Erklärung gegenüber brain-insight beitreten. Brain-Insight teilt dann Ihre Teilnahme und die Kontaktdaten Ihrer Praxis der AWOLysis umgehend mit.

Sie können ab diesem Zeitpunkt sofort Ihre Patienten, die in dem Projekt eingeschrieben sind, entsprechend versorgen. Abrechnen werden Sie direkt mit der AWOLysis. Ansprechpartner bei Problemen und Änderungswünschen beider Seiten bleibt brain-insight.

Sollten Sie nicht mehr teilnehmen wollen, genügt eine kurze schriftliche Erklärung an brain-insight darüber und ab dem nächsten Monatsersten endet Ihre Teilnahme, aber natürlich auch die Möglichkeit zur zusätzlichen Abrechnung.

Durch die lange Verhandlungszeit mit dem BVDN hat die AWO bereits ohne die Teilnahme der Fachärzte mit der Rekrutierung und Versorgung der Patienten begonnen.

Wir bitten Sie also, sich möglichst umgehend über die Einzelheiten zu informieren. Sie finden alle Vertragsunterlagen und auch Informationen zu dem Projekt im Mitgliederbereich von Brain-insight im Internet. Haben Sie Fragen, die Sie lieber persönlich beantwortet haben möchten, können Sie gerne per e-mail oder telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen.

**Wir empfehlen Ihnen, diesem Vertrag umgehend beizutreten!**

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Christina Andersen  
(Geschäftsführerin)

Dr. Martha Ertl-Gehrke  
(Geschäftsführerin)